

Pressemitteilung von Donnerstag, 23. Juni 2022 Pressestelle LANDKREIS KASSEL

Verbot der Wasserentnahme an Flüssen und Bächen Auch in diesem Jahr: Niedrigwasser und Erwärmung bedrohen die Lebensgrundlage von Tieren und Pflanzen

Landkreis Kassel. Auf Grund der anhaltenden Trockenheit sind die Pegelstände an den nord- und osthessischen Gewässern auch in diesem Jahr in den Niedrigwasserbereich gesunken. Der Landkreis Kassel erlässt daher ein ab Samstag, den 25. Juni geltendes Verbot der erlaubnisfreien Wasserentnahme aus Oberflächengewässern im Kreisgebiet. Das Verbot gilt für den Gemein-, Anlieger- und Eigentümergebrauch. Damit ist auch das Schöpfen von Hand verboten. Davon nicht betroffen sind bis auf weiteres die beiden größeren Flüsse Fulda und Weser.

Thomas Ackermann, Dezernent für Umwelt und Klimaschutz im Landkreis Kassel appelliert angesichts der Notwendigkeit eines Wasserentnahmeverbots an das Verantwortungsbewusstsein der Bürger: "Halten Sie sich an das Verbot. Wir alle sind dafür verantwortlich, dass Natur und Tiere geschützt werden."

Denn: Wenn die Pegel der oberirdischen Gewässer weiter sinken, schwindet damit auch der Lebensraum für Pflanzen und Tiere. Durch den geringen Wasserstand erwärmen sich die Gewässer zudem schneller, was die Lebensbedingungen für Fische und andere Organismen, die wiederum Nahrungsgrundlage anderer Tierarten sind, stark beeinträchtigt. Insbesondere an kleinen Gewässern besteht also durchaus die Möglichkeit, dass zusätzliche Wasserentnahmen dazu führen, dass die Tiere verenden.

Ein Verstoß gegen das Wasserentnahme-Verbot kann übrigens richtig teuer werden. Die Ordnungswidrigkeit kann im Einzelfall mit einem Bußgeld von bis zu 100.000 Euro geahndet werden. Das Entnahmeverbot gilt nicht für zugelassene Nutzungen. Hier gelten die im jeweiligen Bescheid genannten Einschränkungen oder Verbote der Entnahme von Wasser bei niedrigen Abflüssen oder Wasserständen im Gewässer.

Das Sinken der Pegelstände in einen kritischen Bereich durch die anhaltende Trockenheit ist in Nordhessen keine Seltenheit mehr. Erstmals im Jahr 2018 und danach auch 2019 und 2020 mussten die Gewässer im Landkreis Kassel durch ein Wasserentnahmeverbot geschützt werden.

Dieser Meldung ist ein Medium zugeordnet:

Verbot der Wasserentnahme an Flüssen und Bächen (Copyright: Landkreis Kassel / A. Bernhard)
https://www.presse-service.de/medienarchiv.aspx?medien_id=246897

Pressekontakt: Andreas Bernhard

Kontaktdaten:
LANDKREIS KASSEL
Pressesprecher
Harald Kühlbörn
Wilhelmshöher Allee 19 - 21
34117 Kassel
Tel.: 0561/1003-1506
Fax: 0561/1003-1530
Handy: 0173/4663794
E-Mail: pressestelle@landkreiskassel.de
<http://www.landkreiskassel.de>